

Neuer Computertomograph im Kreiskrankenhaus Lörrach

Ein neues CT-Gerät im Kreiskrankenhaus Lörrach ermöglicht detaillierte Schnittbildgebung mit hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung bei verringerter Strahlenexposition.

Nach mehr als 12 Betriebsjahren wurde der 16 Zeilen-Mehrschicht-Spiral-Computertomograph im Kreiskrankenhaus Lörrach gegen ein leistungsfähigeres Gerät neuester Bauart ausgetauscht. Das neue CT ermöglicht eine schnelle und außerordentlich detaillierte Abbildung, erfasst es doch pro Röhrenrotation in 350 Millisekunden gleichzeitig 80 transversale 0,5 mm breite Körperschichten. In Verbindung mit einer umfangreichen Softwareausstattung werden damit kurze Aufnahmezeiten auch bei bewegten Organen, beispielsweise Untersuchungen des Herzens und der Gefäße, in hoher Bildqualität möglich. Ein moderner Detektor und ein spezielles Verfahren der Bildberechnung ermöglicht dabei eine deutliche Verringerung der eingesetzten Strahlung gegenüber der bisherigen Technologie. Der Komfort für die Patienten steigt durch einen größeren Röhrendurchschnitt und kürzere Atemanhaltezeiten.

Mit der Neuanschaffung ermöglichen die Kliniken des Landkreises Lörrach ihren Patienten Zugang zu modernster computertomographischer Diagnostik aller Körperregionen. Dazu gehören insbesondere Untersuchungen des Gehirns, der zugehörigen Schlagadern und Venen, der Lunge, des Bauchraums, des Herzens, der Blutgefäße am Körperstamm und der Extremitäten, der Wirbelsäule und Gelenke.

Die zeitnahe Verfügbarkeit solcher computertomographischer Untersuchungen ist eine wesentliche Voraussetzung für die Behandlung von Patienten in der jüngst erweiterten Schlaganfallereinheit, aber auch für die adäquate Versorgung schwer verletzter Patienten. Ebenso ist sie ein wichtiger Faktor für die präzise Einordnung von Erkrankungen der Lunge oder Bauchorgane sowie bei Tumorerkrankungen. Außer den stationären Patienten der Kliniken des Landkreises Lörrach und des St. Elisabethen-Krankenhauses kommt die Investition auch den ambulanten Patienten des benachbarten medizinischen Versorgungszentrums zur Planung der Strahlentherapie zugute.

Bei der Beschaffung, die EU-weit ausgeschrieben war, handelt es sich mit rund 540.000 Euro um die größte Einzelinvestition der Kliniken im abgelaufenen Jahr. Sie wurde weitgehend aus eigenen Mitteln ermöglicht. Damit stellen die Kreiskliniken auch für die Zeit bis zum Bezug eines neuen Klinikums eine hochwertige radiologische Diagnostik sicher und leisten einen wichtigen Beitrag für die kontinuierliche Versorgung der Patienten auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Der Umbau fand im laufenden Krankenhausbetrieb statt und dauerte dank des engagierten Einsatzes der hauseigenen Mitarbeiter wie der externen Partner nur vier Tage. Zahlreiche Untersuchungen von Patienten konnten in dieser Zeit durch das Kreiskrankenhaus Rheinfelden übernommen werden, wobei der Transport der Patienten in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz sichergestellt wurde.

Foto klinloe_neuer CT_171127

Chefarzt Dr. Christoph Rozeik, die Leitende MTRA Kerstin Machts, Geschäftsführer Armin Müller und Frederic Hess, Leiter Bau und Technik, mit dem neuen Computertomographen im Kreiskrankenhaus Lörrach

KONTAKT

Marion Steger

Leiterin Marketing & PR

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
Spitalstr. 25
79539 Lörrach

T 07621/416-8341

M 0172/6750-630

F 07621/416-8823

steger.marion@klinloe.de